

Schutz- und Hygienekonzept für die Seminararbeit und Seminarräume

Allgemeine Hygieneregeln:

- das Vermeiden unnötiger Handkontakte,
- das regelmäßige Händewaschen mit Seife (Desinfektion),
- das Vermeiden des (gewohnheitsmäßigen) Berührens von Augen, Mund und Nase,
- das hygienische Husten und Niesen in die Armbeuge,
- wir **empfehlen** Abstand zu halten
- die Verwendung von Einweg-, Taschen- und Handtüchern

Wichtige Maßnahmen:

- wir **empfehlen** keine Gruppebildung vor, während und nach der Veranstaltung
- im Seminarraum **empfehlen** wir bei nicht Einhaltung des Sicherheitsabstandes, das Tragen eines MNS (Mund-Nasen-Schutzes) oder einer FFP2-Maske.
- mit jeder Seminargruppe werden feste Pausenzeiten vereinbart. Auf die Einhaltung der Pausenzeiten ist zu achten.
- es ist zu **empfehlen**, dass Gegenstände nicht gemeinsam genutzt werden. Das bedeutet:
 - Laptop und Beamer sollten nur vom Seminarleiter bedient werden.
 - Bei moderierten Einheiten sind Moderationskarten und Stifte vorab an die TeilnehmerInnen auf den Tischen zu verteilen und zwischen den TeilnehmerInnen nicht zu tauschen. Die Arbeit an Moderationswänden erfolgt durch einzelne Personen nacheinander.
 - Es werden täglich frisch getränkte Desinfektionsmittellappen bereitgestellt.
- Tagungsmappen und Stifte sind pro Gast nur einmal zu verwenden oder zu desinfizieren. LVHS-Stifte dürfen gerne mitgenommen werden.
- **Vorgabe in den Seminarräumen: Stündlich gut durchlüften. (10 min)**

Bei Änderungen der Gesetzesvorlage des Bayerischen Staatsministeriums wird das Hygienekonzept angepasst.